Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

LITERACY IN DIVERSITY SETTINGS (LIDS)

Ringvorlesung Mehrsprachigkeit im Alltag

Mehrsprachigkeit im Alter

Die Lebensphase Alter oder auch das „spätere Leben“ ist nach wie vor ein Randthema für die Erziehungswissenschaft und die Erwachsenenbildung, die doch „Lebenslanges Lernen“ als zentralen Forschungsgegenstand betrachten. Noch weniger wird bislang Mehrsprachigkeit als Bedingung für Lernen, Teilhabe und Wohlbefinden im späteren Leben diskutiert. Dies ist insbesondere mit Blick auf großstädtische Räume wie Hamburg und Berlin erstaunlich, die durch sprachliche Diversität gekennzeichnet sind. Der Vortrag gibt nach einer Einführung in den Diskurs um die Lebensphase Alter aus erwachsenenpädagogischer Perspektive einen Einblick in zwei qualitative Forschungsprojekte: zu Lebens- und Lernorten älterer Gastarbeiter:innen in Hamburg; und zu den Gründen von Menschen in Berlin, im späteren Leben Englisch zu lernen.

Claudia Kulmus ist Juniorprofessorin für Erwachsenenbildung an der Uni Hamburg und eine der Sprecherinnen des Literacy in Diversity Settings. Sie ist beratendes Mitglied des Advisory Bords des UNESCO Institute for Lifelong Learning und leitet im Verbundprojekt „Under Pressure – Literacy and Discrimination“ das Teilprojekt zu Ageism. Sie ist aktiv in der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE, im ESREA-Netzwerk ELOA und im Arbeitskreis Geragogik. Ihre Forschungs-interessen sind Lernen und Literalität im späteren Alter, verbunden mit Fragen des professionellen erwachsenenpädagogischen Handelns.

Katharina Gensch ist Doktorandin bei Claudia Kulmus und forscht zum Thema „Lerngründe älterer Menschen am Beispiel Englisch als Fremdsprache“. Außerdem arbeitet sie im Forschungsprojekt ”Under Pressure – Literalität und Diskriminierung”.

Dienstag, 01. Juli 2025
18:00-20:00 Uhr, Raum 08
Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

https://uhh.de/ew-lids